Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **6 (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ISMA 6. Jahrgang 1951/52 Nr. 12 S. 529–576 April 1952 Fr. 2.10

15. Apr. 1952
Per 812646

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik

BIBLIOTHEK d. EIDG. TECHN. HOCHSCHULE ZÜRICH

BUCHBESPRECHUNGEN

Stauden. Von *Mien*, Dr. *D. J.* und *Th. Ruys*. Mit einem Vorwort versehen von Karl Foerster. 236 Seiten Text, mit über 200 Abbildungen, Zeichnungen und Plänen sowie einem über 1000 Arten umfassenden, erläuternden Nomenklator. In Leinen gebunden Fr. 33.30.

Stauden, also ausdauernde Blütengewächse, sind heute das wichtigste Objekt gärtnerischer Kunst für die Gestaltung des Ziergartens. So sind nicht nur Berufsgärtner und Gartenarchitekten, sondern vor allem auch die vielen Liebhaber eines schönen Blumenflors im eigenen Garten an einer richtigen Staudenkunde interessiert. Sie wird in diesem umfassenden und prächtig ausgestatteten Werk dreier erfahrener Autoren — Gartenarchitekt, Botaniker und Blumenzüchter, alle aus einer Familie, haben sich zu dieser Gemeinschaftsarbeit zusammengefunden — in vollendeter Form dargeboten.

Unterstützt von einer Fülle schöner Photos, erläutert durch zahlreiche Pläne und Kartenskizzen, bringt das Buch im ersten Teil wertvolle Hinweise und ausführliche Sortenlisten für die Verwendung von Stauden im Park, in verschiedenen Gartentypen und für besondere Zwecke. Eine ausführliche Beschreibung von mehr als tausend Staudensorten, mit vielen guten Zeichnungen illustriert, beschließt das schöne und wertvolle Buch. *Scheibenpflug*

Die Antibiotica. Grundzüge der Chemie und Physiologie der mikrobiellen Hemmstoffe. Von Dr. phil. Dipl.-Ing. *Hans Vogel*. Verlag Hans Carl, Nürnberg. Mit zahlreichen chemischen Strukturformeln, 22 Tabellen und farbigem Schutzumschlag, XII, 528 Seiten. Ganzleinen DM 38.—.

Mit diesem Buch dürfte wohl, soweit wir das überblicken können, die einzige vollständige und zusammenfassende deutschsprachige Darstellung über die Chemie und Physiologie der so wichtigen Antibiotica vorliegen. Der übersichtliche Aufbau macht es vor allem zu einem hervorragenden Nachschlagwerk, in dem man wirklich alles Wissenswerte in klarer und leicht faßlicher Form findet. Die vorausgeschickten Abschnitte über die allgemeinen Fragen der Chemotherapie und über den Begriff „Antibiotica" an sich sind sicher geeignet, manchen Mißverständnissen vieler Amateurwissenschaftler und auch mancher „Fachleute am Rande" zu klären. Das Kapitel „Die Mikroorganismen" ist eine gut gegliederte, bei aller nötigen Kürze doch genügend ausführliche Vorbereitung zum Verständnis der Lebensvorgänge, in die die Antibiotica eingreifen. Der Abschnitt „Die Chemie der Antibiotica" bringt dann sehr ausführlich, zum Großteil unter Anführung der Strukturformeln, detaillierte Angaben über Gewinnung, Umwandlung, Zwischenprodukte, Analysengang usw. Neben allgemein bekannten Bezeichnungen, wie Penicillin, Chloromycetin, Aureomycin, Terramycin, findet man eine ganze Reihe von Antibiotica, die auch dem Arzt, der in der neueren medizinischen Literatur belesen ist, noch unbekannt sind. Etwa das Ustin, Chaetomin, Fumigatin, Tomatin u. a. m. Vom Tomatin, einem Stoff, der aus Tomaten gewonnen wird und dessen chemische Struktur noch nicht genau bekannt ist — wobei man feststellt, daß Antibiotica also nicht nur aus Pilzen, Algen und Flechten, sondern auch aus höheren Pflanzen hergestellt werden können —, erfährt man, daß es anscheinend nicht toxisch wirkt, was natürlich eine Grundvoraussetzung für die medizinische Verwendbarkeit darstellt.

Ganz allgemein empfindet man bei der Durchsicht dieses Werkes stark, wie eng die einzelnen Disziplinen der Naturwissenschaft miteinander verbunden sind. Das Buch ist besonders als Nachschlagwerk für alle, die sich näher mit den Antibiotica befassen — sei es aus beruflichen Gründen oder aus Interesse an der Naturwissenschaft an sich —, ausgezeichnet geeignet. Allerdings muß der Leser naturwissenschaftliche Vorkenntnisse besitzen, die den Rahmen der üblichen Allgemeinbildung übersteigen. *Dr. Wallnöfer*

Unser Titelbild

führt in die Frühlingslandschaft der Mittelmeerküste, wo nun bereits der volle Flor, das leuchtende und duftende Blühen der südlichen Pflanzengemeinschaften, in allen Farben schimmert. (Zu dem Aufsatz „Frühling im Süden" in diesem Heft. — Original-Aquarell von Emmy Grimme-Sagay)

Das nach dem DK-System geordnete Register für den mit diesem Heft abgeschlossenen Jahrgang VI (1951/52) wird dem Mai-Heft (1/VII) des „Prismas" beigelegt sein

Prisma

Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, April 1952, 6. Jahrgang, Nummer 12

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Inhalt des Heftes 12

Farben aus Kohle

Brennstoff aus Sulfitablauge

Duft und Farbe in unseren Gärten
Von Mien, Dr. J. D. und Th. Ruys

Das Fernglas
Von Ing. Friedrich C. Told

Nützt die Geschichte der Naturforschung?
Von Dr. Karl Hermann Schwarz

Der chinesische Tempelbaum
Von Dr. Kurt Walde

Wetter und Leben
Von Walter Lammert

Frühling im Süden
Von Bruno Nardi

Pferdespringer
Von Dr. Ingo Krumbiegel

Neuer Großhafen in Westafrika

Tiere finden heim
Von Prof. Dr. H. Wohlbold

Luftfracht
Von Charles Nell

Umwälzung im Waggonbau

Kann man Ultraschall sehen?
Von Prof. Dr. H. Fellner-Feldegg

Radio ohne Verstärkerröhren

Neues aus Pompeji
Von Heinz Scheibenpflug

Der Gedanke einer periodischen Weltschöpfung
Von Ing. Paul Bellac

Mit eigenen Augen

Kurzberichte

Spektrum

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: 1/1 Seite 350 Fr., ½ Seite 180 Fr., 1/4 Seite 95 Fr., 1/8 Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb, Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet